

Ad-hoc-Paket auf den Weg gebracht

Zusätzliche Mittel von mehr als 40 Millionen Euro für den Katastrophenschutz in Niedersachsen

Mittwoch 6. April 2022 - Hannover (wbn). Das Innenministerium und das Finanzministerium in Niedersachsen hat ein Ad-hoc-Paket von mehr als 40 Millionen Euro zum Katastrophenschutz auf den Weg gebracht.

Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius: „Mit diesen zusätzlichen Mitteln können wir den Katastrophenschutz in Niedersachsen deutlich besser für neue Herausforderungen aufstellen. Wir erleben bewegte Zeiten, die sich nachhaltig auf unsere Gesellschaft und auch auf unser Verhältnis zur inneren und äußeren Sicherheit auswirken werden.“

Fortsetzung von Seite 1

Die äußere Verteidigung durch die Bundeswehr und die innere Sicherheit der Bevölkerung sind zwei Seiten derselben Medaille.

Darum ist dieses Paket ein wichtiges und entschlossenes Zeichen der Niedersächsischen Landesregierung in einer außergewöhnlichen Zeit.“

Niedersachsens Finanzminister Hilbers: „Zur Finanzierung des Ad-hoc-Pakets zum Katastrophenschutz stellt das Finanzministerium für das laufende Jahr Haushaltsmittel aus nicht ausgeschöpften Ausgabeermächtigungen des Jahres 2021 bereit. Hiervon stehen bis zu 15 Millionen Euro für das Ad-hoc-Paket zum Katastrophenschutz zur Verfügung.“